

Champagner im Glas und auf der Piste

Der Schnee ist pudriger, die Abfahrten sind einsamer - und die Unterkünfte authentischer: Fünf Winterhotels für Sinnsuchende

Rustikale Hüttendörfer mit Fünf-Sterne-Service im Tiroler Land

Nordeuropas größtes Skigebiet in Schweden trumpft mit einem Design-Hotel auf

Sie suchen Natur pur, regionale Authentizität, Spezialitäten-Restaurants, intime, aber durchaus großzügige, luxuriöse Zimmer, und sie wollen das Gefühl haben, einen besonderen Ort für sich allein zu haben - es sind die neuen Sinnsuchenden, die, glaubt man Soziologen, die Spaßgesellschaft mit ihren großen All-inclusive-Buffer-Hotels ablösen werden. Besonders schnell stellten sich Österreicher und Schweizer auf diesen anspruchsvollen Urlaubertyp ein. Doch auch in Frankreich und in Schweden gibt es Skihotels, die Sinnsuchenden frei nach Goethe das Gefühl vermitteln: Hier bin ich richtig, hier darf ich sein.

Maieryl Chalets, Kirchberg, Österreich

Eine vorverlegte Eröffnung wegen Überbuchung gibt es in der Hotellerie selten und spricht für die Ausnahmestellung der neuen "Maieryl Chalets". Seit Mitte Dezember stehen die fünf Chalets - Häuser wäre tatsächlich zu tief gestapelt angesichts der gehobenen Ausstattung mit eigenem Wellnessbereich - all jenen zur Verfügung, die rechtzeitig gebucht haben. Denn selbst in der an hochklassigen Hotels reich gesegneten Skiregion Kitzbühel heben sich die "Maieryl Chalets" ab. Im Wortsinne, weil sie auf 1250 Meter Seehöhe liegen, und in übertragener Hinsicht, weil beispielsweise ein Schwimmbad, das die Gäste trockenen Fußes von ihren Chalets erreichen können (ein unterirdischer Tunnel macht's möglich), selbst für österreichische Verhältnisse elitär ist. Und genau da liegt die Krux: Mit jeder Neueröffnung der letzten Zeit, etwa der "Wedelhütte" im Zillertal oder der "Kristallhütte" in Kaltenbach, wurde die Latte im Tiroler Land höher gelegt. Und so setzen auch die "Maieryl Chalets" noch einen drauf und bieten ihren Gästen einen Outdoor-Whirlpool auf der Sonnenterrasse, von der aus sie einen unverstellten Blick über die Bergwelt Kitzbühels und den Wilden Kaiser haben, einen eigenen Alpengasthof sowie eine eigene Zufahrt zur Piste.

Die Chalets für bis zu acht Personen werden wochenweise vermietet und kosten ab 115 Euro p. P., inklusive Frühstück, Tel. 0043/5357/21 09, www.maieryl.at

Maiensäss Guarda Val, Lenzerheide, Schweiz

"Wahnsinnig authentisch" ist wahrscheinlich einer der häufigsten Gästekommentare angesichts der weitläufigen Hotelanlage oberhalb von Lenzerheide auf 1600 Meter Höhe. Hier erwartet man eigentlich keine Hotelburg, sondern unverbaute Almwiesen mit charakteristischen Bauernhäusern nebst Stallungen - und genau das bekommt der Gast auch zu sehen: Elf Holzhäuser in der typischen Bauweise der Walser, die von außen noch so aussehen wie vor Hunderten von Jahren, als es überall in Graubünden solche sogenannten Maiensässe auf den Almen gab. Der Denkmalschutz hätte seine Freude, die nicht einmal dadurch getrübt sein dürfte, dass die Häuser komplett entkernt und neu designt wurden. Denn das Innere dieser Hütten war früher auf das Notwendigste beschränkt, das heißt, es ging beim Umbau nicht wirklich viel verloren.

Minimalistisch, wemgleich auf höchstem Niveau, ist zwar auch das Interieur des 2009 eröffneten "Maiensäss Guarda Val", verzichten müssen die Gäste aber auf nichts, nicht einmal auf einen Wellnessbereich und ein Gourmetrestaurant; (die opulenten Degustationsmenüs wurden vom Gault Millau mit 16 von 20 möglichen Punkten bewertet). Andererseits ist "Verzicht" die Voraussetzung für eine behagliche Almhütten-Atmosphäre. So finden sich in den Häusern denn auch offene Feuerstellen wie anno dazumal, und im Badezimmer wurde mit Sumpfkalklehm gearbeitet, einer wiederbelebten alten Bautradition. Wem das jetzt allerdings zu urig ist, dem sei gesagt: Es gibt auch Suiten mit bis zu 150 Quadratmetern auf zwei Etagen und eigenem Dampfbad. Nicht umsonst schmückt sich "Maiensäss Guarda Val" mit vier Sternen. Ach so, und Skifahren ist hier natürlich auch möglich; das Hotel liegt nur wenige Kilometer vom Skigebiet Arosa mit seinen 60 Kilometer präparierten Pisten entfernt.

DZ/F ab 360 Euro, Tel. 0041/81/385 85 85, www.guardaval.ch

Wood Ridge Luxury Chalets, Werfenweng, Österreich

Ein kleines Stück Kanada 45 Kilometer südlich von Salzburg - so muss man sich die im Januar 2010 eröffneten "Wood Ridge Luxury Chalets" vorstellen. Das heißt, fünf Häuser aus Rundhölzern und in Blockbauweise, von deren Schwelle die Gäste direkt auf die Pisten des Skigebiets Werfenweng fahren; mit den Brettern unter den Füßen. Das ist überhaupt ein Merkmal der neuen luxuriösen Hüttendörfer: So wie Bootsbesitzer von der Badeplattform ins Wasser springen können, rauschen Chalet-Gäste von der Terrasse auf die Piste, nach dem Motto: mittendrin und doch immer vorneweg. Die weiteren "Alleinstellungsmerkmale" des Salzburger Feriendorfes sind neben der

nordamerikanischen Anmutung geschlagenes Holz zum Befeuern des Kachelofens, Skischuhtrockner, Outdoor-Whirlpool, Internet-Anschluss, eine hauseigene Sauna und Indianerzelte zum Spielen für die Kinder. Der Frühstückskorb ist mit bio-zertifizierten Lebensmitteln gefüllt, und was sonst noch fehlt zum leiblichen Wohl, bringt der Privatkoch, der auf Bestellung die Hütte in einen Gourmetempel verwandelt.

Das kleinste Chalet für zwei Personen kostet mit Frühstück ab 276 Euro pro Nacht, Tel. 0043/664/557 07 37, www.woodridge.at

Hotel Cheval Blanc, Courchevel, Frankreich

Da mögen Ischgl, Kitzbühel und St. Moritz noch so viele In-Adressen haben - wer ein besonders stilvolles Skihotel sucht, ist kaum irgendwo besser aufgehoben als im französischen Courchevel, seit Bernard Arnault hier vor vier Jahren das "Hotel Cheval Blanc" eröffnete. Wenn der reichste Mann Frankreichs eine Villa nach seinen Vorstellungen gestalten lässt, dürfen die Ansprüche durchaus hochgeschraubt werden. Noch dazu, wenn das Haus zugleich als Flaggschiff einer neuen Fashion-Hotelmarke fungiert, mit der Arnaults Luxusgüterkonzern Louis Vuitton Moët Hennessy (LVMH) anderen Designer-Hoteliers Konkurrenz machen will.

Und so bietet der umtriebige Franzose im "Hotel Cheval Blanc" alles auf, was zu seinem LVMH-Reich gehört: Karl Lagerfeld und dessen Fotografien, die die Wände zieren; die besten Jahrgänge des exzellenten Château Cheval Blanc vom familieneigenen Weingut und nicht zuletzt schöne Stoffe sowie ausgefallene Interior-Ideen, um allen 34 Zimmern und Suiten eine individuelle Note zu verleihen. Dass der Wellnessbereich als Givenchy Spa das edelste Körperprogramm führt und sich der Name des Restaurants "Le 1947" von einem der besten Bordeaux-Weine des Jahrhunderts ableitet, unterstreicht das luxuriöse Konzept. Und sollte man sich als Gast dem Chic nicht gewachsen fühlen, stattdessen die Damen der hauseigenen Boutiquen von Dior, Marc Jacobs und Louis Vuitton mit neuen Gewändern und Accessoires aus.

DZ/HP ab 1350 Euro, Tel. 0033/479/00 50 50, www.chevalblanc.com

Copperhill Mountain Lodge, Åre, Schweden

Hüttenromantik ist kein Wort, das Skifahrer mit Schweden in Verbindung bringen. Nicht nur, dass dazu die hohen Berge fehlen. Auch eine mit Hirschgeweihen zelebrierte Kuscheligkeit ist den Nordmännern eher fremd. Sie lieben es praktisch, und so haben sie für ihr erstes durchgestyltes Skiresort in Åre mit Peter Bohlin einen Mann als Architekten verpflichtet, der für klare, funktionale Formen steht und in den Dimensionen großer, dünn besiedelter Länder denken kann. Mithin sorgte er dafür, dass die "Copperhill Mountain Lodge" einen Helikopter-Landeplatz und einen eigenen Skilift bekam. Die Saunen gestaltete er dagegen skandinavisch. Die Panoramafenster der Behandlungsräume geben den Blick frei auf die Bergwelt Jämtlands, die vom 730 Meter hohen Förberget aus gewaltiger wirkt, als sie ist. Schneesicher und unverbaut hat sich die Region zu Nordeuropas größtem Wintersportgebiet entwickelt. Kaum etwas erinnert noch daran, dass hier Kupferbergbau betrieben wurde - wären da nicht die kupfernen Vasen und Schmuckelemente, die der britische Designer Tom Dixon eigens für die Lodge mit ihren 112 Zimmern und Suiten entwarf. Zwei Restaurants und zwei Bars bieten abends Après-Ski. Für etwas Alpenromantik im hohen Norden.

DZ/F ab 200 Euro, Tel. 0046/647/143 00, www.copperhill.se